

## **Haushaltsrede des Ersten Bürgermeisters Günther Werner zur Abstimmung über den Haushalt 2025**

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Haushalt einer Stadt ist nicht nur eine Zahlenansammlung – er ist ein Spiegelbild unserer Verantwortung, unserer Prioritäten und unserer Handlungsfähigkeit. Heute haben wir den Haushaltsplan 2025 vor uns, ein Werk, das sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen unserer Stadt in den kommenden 12 Monaten abbildet.

### **Einnahmen auf solidem Niveau, aber steigende Belastungen**

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, und wir haben es ja bereits in der Vorbehandlung in nichtöffentlicher Sitzung im Finanz- und Hauptausschuss besprochen, dass unsere Einnahmesituation weiterhin auf einem erfreulich stabilen und guten Niveau ist. Das spricht für die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandortes und den Fleiß unserer Bürgerinnen und Bürger. Doch auf der anderen Seite sehen wir, dass die Ausgaben weiter steigen – und das nicht unerwartet. Preissteigerungen in nahezu allen Bereichen, steigende Personalkosten bei uns aber auch bei unseren Auftragnehmern sowie der zunehmende Aufwand für unsere Pflichtaufgaben stellen uns vor immense finanzielle Herausforderungen.

### **Investitionen in die Zukunft unserer Stadt**

Der vorliegende Haushaltsplan 2025 spiegelt den Spagat wider, den wir als Stadt vollziehen müssen: Einerseits investieren wir in wichtige Zukunftsprojekte, die für die Entwicklung und Lebensqualität Haßfurts unerlässlich sind. Dazu zählen:

- die dringend notwendige Sanierung der Brücke an der Nordtangente, wobei wir jetzt das Ergebnis der noch durchzuführenden zweiten objektbezogenen Schadenanalyse abwarten müssen,

- die Befahrung unserer Kanäle zur Sicherstellung ihrer Funktionalität,
- die Sanierung und die Erweiterung der Kläranlage, die von zentraler Bedeutung für die Umwelt und unsere Infrastruktur ist mit Hochwasserschutz und Klärschlammpressung und Trocknung. Gerade diese Maßnahme ist für die weiteren Projekte in der Kläranlage von entscheidender Bedeutung, da ohne die durchgehende Pressung des Klärschlammes die Sanierung der Kombibecken, also der Biologie, nicht durchgeführt werden kann,
- sowie die Erneuerung der Theodor-Morung-Straße, bei der wir nicht nur den Asphalt, sondern die komplette Infrastruktur mit Kanal, Strom und Gas sanieren.

Diese Projekte binden erhebliche Investitionsmittel, das kann auch in der mittelfristigen Finanzplanung herausgelesen werden, sind aber unverzichtbar für die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt.

### **Die Grenzen der Leistungsfähigkeit**

Gleichzeitig stoßen wir mit unseren finanziellen Möglichkeiten zunehmend an Grenzen. Das macht es umso wichtiger, dass wir sorgfältig abwägen, wo unsere Prioritäten liegen und welche Projekte wir im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger angehen. Aus diesem Grunde sehe ich die erfolgte Erstellung des freiwilligen Konsolidierungskonzeptes der Finanzverwaltung als ein wichtiges Werkzeug für die Zukunft an. Es bleibt unsere Pflicht, auch in schwierigen Zeiten eine verlässliche Daseinsvorsorge zu gewährleisten und dabei das gesellschaftliche Leben trotzdem noch mit freiwilligen Leistungen unterstützen zu können.

### **Dank an die Verwaltung**

Ein solcher Haushalt entsteht nicht von allein. Er ist das Ergebnis harter Arbeit, intensiver Diskussionen und eines tiefen Verständnisses für die komplexen Anforderungen einer Kommune.

Mein besonderer Dank gilt daher den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, insbesondere der Finanzverwaltung, die sich seit Juli dieses Jahrs um die Erstellung gekümmert haben. Ihr Engagement und Ihre Expertise haben es ermöglicht, dass wir heute einen durchdachten und realistischen Haushaltsentwurf vorliegen haben.

Dafür danke ich Ihnen von Herzen! Besonders danken möchte ich in diesem Zusammenhang dem Hauptverantwortlichen, unserem Kämmerer, Herrn Hömer mit seinen beiden Mitarbeiterinnen, Frau Klopff und Frau Sponsel, welche für die Zusammenstellung Verantwortung tragen.

### **Ein Appell an das Gremium**

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates, der Haushaltsplan 2025 bildet die Grundlage dafür, dass wir unsere Aufgaben weiterhin verantwortungsbewusst erfüllen können. Ich bitte Sie daher um Ihre Zustimmung zu diesem Plan. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Haßfurt auch in Zukunft eine Stadt bleibt, die sich den Herausforderungen stellt und gleichzeitig ein lebenswertes Zuhause für alle bietet.

Vielen Dank.

Ihr  
Günther Werner  
Erster Bürgermeister der Stadt Haßfurt